

Annoncen-Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 30

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau Pauline G. in M. Sie erbitten sich ein Mittel, um die Kröten aus Ihren Gärten zu vertreiben. Sie scheinen nicht zu wissen, daß die Kröte zu jenen Thieren gehört, welche in ganz besonderer Weise des Gärtners und des Landmanns Freund zu sein verdient, da sie als hervorragende Insektenvertilgerin die Gärten und Pflanzen von einer ungläublichen Menge von Aflern und andern Gartenfeinden befreit, ohne den Kulturen in irgend einer Weise zu schaden. Die holländischen Gärtner hegen deshalb die Kröte in sorglicher Weise und in Paris existirt seit Jahren ein besonderer Markt für diese nützlichen Thiere, wozu die Händler ihre Waare in Tonnen verpackt bringen und dafür einen schönen Preis erhalten; sie werden hauptsächlich nach England verführt. Suchen Sie daher Ihre persönliche Abneigung gegen dieses „echte Thier“ zu überwinden.

Frau J. J. in S. Mit Dank notirt und sofort die Nachsendungen besorgt.

S. M. in G. Straminarbeiten (Buntstickerien): Fr. Engler, Multergasse; Leinwandarbeiten (Weißstickerien): Fr. Ueber, Neugasse, beide in St. Gallen.

Geehrte Freundin der Frauenzeitung. Für Ihre so freundliche Rundgebung unsern besten Dank! Es thut uns sehr leid, Sie dies Mal nicht persönlich sehen zu können, doch hoffen wir auf später.

Alte v. d. Alp. Es soll uns herzlich freuen, wenn Ihnen recht bald die nötige freie Zeit wird, um das Besprochene an Hand zu nehmen. Daß Sie unseren Standpunkt so richtig erfaßt haben, beweist eben Uebereinstimmung der Gedanken. Freundlichen Gruß!

Frau Fr. J. in M. Kostenfrei natürlich; es soll uns sehr freuen, von Ihnen zu hören.

S. S.: „Heiße Thränen, Kuß um Kuß, Gebt mir die Hand — ich muß, ich muß! So sichts der Garten aus, wenn jäh der wilde Sturm die Luft'ge Kose uns entblättert, Wie's trüb in unsern Herzen ist, da Du nun giengst von uns, die wir Dich all' vergöttert. Ein warmer, gold'ner Sonnenstrahl, Kamst Du für kurze Stunden Und nur ein hold Grünnern heilt Der Trennung herbe Wunden.“

E. L. Für heute unsere herzlichsten Grüße; schriftliche Nachrichten folgen.

Der für heutige Nummer angefügte Artikel „Kausch in der Küche“ muß wegen Mangel an Raum verschoben werden.

Eltern werden gesucht

für zwei normal entwickelte **Knaben** (Brüder), der eine 10, der andere 9 Jahre alt, und für ein **Mädchen** von 1½ Jahren.

Traurige Familienverhältnisse machen eine dauernde bessere Versorgung der genannten Kinder nötig. Da es nun immer kinderlose, von Gott mit Gütern gesegnete Ehepaare gibt, denen es Freude macht, in Ermangelung eigener Kinder an fremden in jeder Hinsicht Elternstelle zu vertreten, so erlaubt sich der Unterzeichnete, bittend und fragend im Leserkreise dieses Blattes sich umzusehen, ob da Jemand wäre, den Herz und Verhältnisse zum Samariterwerk antrieben. — Entschädigung können wir keine anbieten, dafür wird Gott sorgen.

Angebote nimmt entgegen und zu jeder gewünschten Auskunft ist gerne bereit: St. Gallen, 13. Juli 1882.

404] **G. Schönholzer**, Pfarrer.

Stelle-Gesuch:

für eine Pfarrerstochter, die mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig geführt, als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin, auch die Erziehung der Kinder dürfte ihr ruhig anvertraut werden. Adresse ertheilt die Expedition. [402]

411] Eine Protestantin gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Im Kochen, sowie im übrigen Hauswesen erfahren. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten unter Chiffre I G 50 an die Expedition.

Tafel-Salz

in Paketen von ½ Kilo à 55 Cts. bei **P. L. Zollikofer** zum Waldhorn, St. Gallen.

401]

Familien-Pensionat

von Fr. **Steiner**, Villa Mon Réve, Lausanne. [378]
Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Vitznau.

Hotel und Pension Pflyfer ist eröffnet. [224]
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

395] **Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückengrats, Schiefwuchs, Schülterbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen.** Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Für Brautleute.

2 vollständige neue Betten, 1 Kanape, 2 Kleiderkästen, 1 Kommode, 1 Ess- und 1 Zimmertisch, 4 Sessel, 1 Küchekasten, 1 Spiegel und 1 Stubenuhr, zusammen für nur **Fr. 400.**

Die Waare ist neu und sehr solid und zu haben in der **Feiltragerei Kirchgasse Nr. 7** bei der St. Mangenkirche in **St. Gallen.** [413]

Bei mir erschien und durch die Expedition dieses Blattes ist zu beziehen: [94]

Unsere Töchter und ihre Zukunft.

Mädchen-Erziehungsbuch

von

Karl Weiss,

Director der Handels- und Gewerbeschule für Frauen und Töchter zu Erfurt etc., früher Victoria-Bazar in Berlin.

2. Auflage. Preis **Fr. 2. 50.**

Eltern, welche ihren Töchtern eine selbständige und geachtete Zukunft sichern wollen, werden in diesem Buche alle zeitgemässen Fragen von einer Autorität gelöst finden.

L. Oehmigke's Verlag (R. Appellius) 55 Commandantenstrasse in Berlin.

Kunstoffärberei und chemische Waschanstalt in Horn, Kt. Thurgau.

Färberei und Wascherei für Herren- und Damengarderobe (zertrennt und unzertrennt), Möbelstoffe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Plüsch, Federn, Handschuhe etc. — Aufträge von auswärts prompt und billigst. [14]
Hauptablage: Neugasse 17, St. Gallen.

Essig-Essenz,

zur schnellen Bereitung eines **guten und gesunden Speise-Essigs**, sowie zum Einmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanweisung, für 4 Flaschen reichend, à 70 Rp.

Scheitlin'sche Apotheke 353] (C. W. Stein) St. Gallen, Multergasse 29.

Gänzliche Liquidation

von **Möbelstoffen, Plüsch, Tischdecken, Bettvorlagen.** Damast und Reys, 130 Ctm. breit, per Meter von Fr. 2, per Elle von Fr. 1. 20 an, **Velours anglais**, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 3. 75, per Elle von Fr. 2. 25 an, **Velours à Utrecht**, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 4. 80, per Elle von Fr. 2. 90 an. **Bettvorlagen** mit Brodure und Fransen, Grösse 65/130 Ctm., per Stück von Fr. 1. 95 an. — Muster nach auswärts franko. [356]

Henry D. Roth

Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Im Gantlokal Kirchgasse Nr. 7

bei der St. Mangenkirche in **St. Gallen**

sind ältere und neue **Krankensessel** (mit und ohne Einrichtung) zu 20, 30, 40 und 50 Fr. zu haben; ebenso neue vollständige **Betten** zu 90, 95 und 100 Fr., **Salon-** und gewöhnliche **Spiegel**, **Reisekoffern**, **Schuhwaren**, **Kanapes** und **Polstersessel** zu aussergewöhnlich billigen Preisen. [414]

Sommer-Stoffe

Waschstoffe in **Satin** und **Cretoune**, **Barège**, **Grenadine**, **Sicillienne** **Mantelettes** und **Fichus** von **Tüll** und **Spitzen**

Wasch-Costumes

Morgenkleider, **Matinées**, **Jupons**

empfehlen in reicher Auswahl

L. Schweizer,

J. C. Kradolfer's Nachfolger.

398]

Piano-Fabrik

von **A. Schmidt-Flohr**, **Bern**, Montbijou 94a.

Piano von **Fr. 650—1300.**

Sconto gegen Baar.

[375]

Vertretung für **Flügel** ersten Ranges.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben.

Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Ravensburg.**Haushaltungsschule für gebildete Töchter.**

412] Um vielfach an mich gestellten Aufforderungen nachzukommen und das Bedürfniss der jetzigen Zeit klar erkennend, hat sich Unterzeichnete entschlossen, eine **Haushaltungsschule** mit der schon länger bestehenden **Pension** zu verbinden und wird mit aller Sorgfalt dahin wirken, die ihr anvertrauten Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranzubilden, die im eigenen oder fremden Haushalt ihre Stellung selbständig auszufüllen im Stande sind.

Da die längst bewährte und besonders viel von Schweizer Fräulein besuchte **Frauenarbeitsschule** im gleichen Hause ist, so lässt sich deren Besuch in den Nachmittagsstunden damit verbinden, und werden Töchter zum Besuch der **Frauenarbeitsschule** allein stets gerne aufgenommen.

Beginn des nächsten Kurses Anfang September. Das Nähere besagt das Programm, welches von der **Redaktion** gerne verabfolgt wird.

Anmeldungen nimmt entgegen

M. Späth.

Referenzen: Herr Dépôt-Chef **Leuzinger** in **Rorschach**; Frau Kaufmann **Bünzli** in **Thal**.

Graubünden **Alpenkurort Parpan.** 1505 Meter ü. M.

2½ resp. 1½ Stunden von Chur.

Hôtel Stäzerhorn.

407] Neueingerichtetes Haus. Gute Küche. Reelle Veltliner-Weine. Sehr billige Preise.

Der Besitzer: **Balthasar Schmid.**

Erholungsstation für Kinder jeden Alters am Aegerisee

(O F 7931)

750 Meter ü. M.

[329]

Besitzer der Anstalt: **Hürlimann**, Arzt.

Unübertrefflich zum Kalt- und Warmgenusse.

(Reinlichst verpackt und Monate lang haltbar.)

Ganze Rindszungen, gekocht mit Sulz, ca. 1400 Gramm Fr. 3. 80
 Feinstes Ochsenfleisch, gekocht mit Sulz, ca. 950 Gramm " 2. 10
 Getrüffeltes Wildpretpasteten à Fr. 3. 60 und " 2. 10
 sowie die pikanten Grenzwächterli, per Dutzend " 4. 50
 versendet unter Nachnahme [373a]

J. J. Sultzberger, Sohn, Zürich.

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst W. Sutermeister, Propr.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Obertoggenburg. Kant. St. Gallen.

Ebnat

Gasthof und Pension zur „Krone“

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitem Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlich dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. [383]

Der Inhaber: J. Gubler.

Zur gefl. Beachtung!

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von Schneebeli & Weiss in Affoltern a/A., Kt. Zürich.

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz. [366]

Niederlagen in sämtlichen Apotheken und Droguerien.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Denner's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bitteren und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvaleszenz und klimatischem Aufenthalt. [350]

Depots in allen Apotheken.

Julius Bessey

Durch 10jährigen Erfolg ist



Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt. Ersparniss an Zeit und Geld — vollkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau einen praktischen Versuch rechtfertigen. — Da minderwertige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich „Dr. Linck's Fettlaugenmehl“ verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Drogen-Handlungen. En gros bei: [270] Weber & Aldinger in St. Gallen und Zürich.

Coburg. Korbwaaren-Manufactur. Olten.

(Zweiggeschäft.) Eröffnung 1. Juni a. c.

Olten, im II. Stock des Hôtel „Schweizerhof“.

338]

Georg Grau, junior.

Anfertigung aller Haararbeiten für Damen-Frisur.

Toupets & Perrücken für Herren.

Ältere Arbeiten reinigen, repariren, vergrössern, umändern, färben. [280]

Bearbeitung abgeschnittener oder auch ausgekämmtter Haare.

Solide und schnelle Bedienung versichert.

Coiffeur J. R. Weniger

Speisergasse Nr. 19 — St. Gallen. —

Kopfwaschen: als Friction, als Shampooing, in und ausser dem Hause.

Haarschneiden, Haarbrennen, Frisiren.

Parfümerien: Pomaden, Oele, feine Seifen, Puder, Schminke, Odeurs, Brillantine, Zahnpulver und -Pasta, Mundwasser.

Glycerin-Artikel. Cosmétiques.

Haarwasser mit Quinine, mit Rhum, Lotion végétale, Shampoo (mousseux).

Haarfärbemittel: schnellfärbende, allmählig färbende.

Kämme, Bürsten, Haarnadeln, Wolle, Locken-Brenneisen etc.



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

Ungezuckerte condensirte Milch ohne jeden Zusatz



Landwirtschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.

Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft in Romanshorn.

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grösseren Apotheken.

Haupt-Dépôts: Weber & Aldinger in St. Gallen, J. Finsler im „Meiershof“ in Zürich und B. & W. Studer in Bern.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Renngasse.

Es suchen Stellung:

- Angebot.
- 366.* Für eine junge Tochter aus achtbarer Familie wird in einem guten Hause Stelle gesucht, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Hauswesen, in dem sie im elterlichen Hause bis jetzt mitgeholfen, weiter auszubilden. Gute, familiäre Behandlung erwünscht.
 - 367.* Eine Tochter, die in den notwendigen Hausarbeiten geübt ist, als Stütze der Hausfrau bei einer achtbaren Familie.
 - 368.* Eine willige, ordentliche Tochter von 17 Jahren, die mit den Anfangsgründen der Hausgeschäfte befaßt ist, wünscht zur weiteren Ausbildung in denselben Stelle bei einer achtbaren Familie bei familiärer Behandlung.
 - 369.* Eine Tochter aus achtbarer Familie,

der deutschen und französischen Sprache mächtig, zum Bejorgen der Bureauarbeiten in einem Hotel.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

- 246. Nach dem Kanton St. Gallen in eine achtbare Familie ein tüchtiges, ordentliches und reinliches Zimmermädchen zur Bejorgung der Zimmerarbeit und zur nöthigen Nachhilfe und Beaufsichtigung des Kindsmädchens. Kenntnisse im Glätten, Nähen, besonders Stricken, durchaus erforderlich. Gute, familiäre Behandlung wird zugesichert.
- 247.* Nach dem Kanton Zürich eine zuverlässige, brave und reinliche Person, die die Hausgeschäfte zu bejorgen versteht und auch im Kochen geübt ist. Familiäre Behandlung wird zugesichert.